### Deutscher Reichstag.

115. Sitzung vom 4. März, 1 Uhr. Auf bem Prästbialtische prangt ein Blumenstrauß aus An-bes 68. Geburtstages bes Präsibenten. grafibent Graf Stolberg bankt ben Schriftsuhrern für biefe bereitete Ueberroschung und fagt zugleich bem Hause Dank bie geübte Nachsicht und die ihm gewährte Unterstühung.

Das haus fahrt fobann in ber Beratung bes Etate bee Reichsamte bee Junern

mg. Raembi: Deutschlands Birtichaftsleben befindet fich enblidtich in einer nachtaffenben Konjunftur. Die Breiseit ber Kartelle und Synbifate und bie Teuerung affer mittet halten die Gindulter und die Leuerung allete estmittet halten die für die Industrie wichtigen Rohstoffe, und die menichliche Arbeitstraft hoch im die Gestern sei, und die Errichtung und antliche Unterung einer privaten Außenhandelsstelle bestürwortet worden. eing einer privaten augengandelsstelle bestähen im Reichse Reichshandelsstelle, m. D., eristiert ja nun schon im Reichse Beichshandelsstelle, m. Dort wird sorgsam alles gesammelt, was
in des Industrie und den Sandel au unterstüßen. Man bes Innern. Dort wird jorgiam alles gegammett, was eignet ift, die Industrie und den Handel zu unterstühen. Man diese Tätigkeit nicht bureaufratisseren. Ich muß dann noch eine ganz andere Frage eingehen, auf eine Wahlrechtsfrage, nicht ekwa auf die preußische Wahlrechtsfrage. Ich bestet ein aufrichtig, daß der preußische Ministerpräsident sich kiner Erklärung im Abgeordnetenhause in Widerspruch geset unt seiner Früheren Erklärung als Reichskanzler im Keichstellung auch den freisen geschen Gebanken bie bahin ging, daß tunjtig auch den freisinnigen Gedanken merer Bolitit mehr Raum gegeben werden musse. Ich be-att, daß diese Widersprücke vorhanden sind, sie sind aber ben, und wir muffen bie Ronfequengen bavon gieben. eich über bas Bahlrecht sagen will, ist eine Frage ber öffenten Gesundheit. Es verstößt gegen alles Menschuckeitsgefühl,
an Bestimmungen des Keichstagswahlrechts und anderer Wahleit bestehen bleihen, wonach eine zeitweilige Krankenhausbeblung den Bertust des Wahlrechts nach sich zieht. Bor allem
ein aber alle solche Bestimmungen sortsallen im Interesse a difentlichen Gefundbeit! (Beifall.)

Staatssefretar v. Bethmann. Dollweg: Auf bie lette egung bes Borredners behauere ich heute nicht eingehen zu em Ich werbe bas erst morgen ober übermorgen tun, ba bete mein Material infolge von Korrefponbengen mit bem Hichen Minifter bes Innern nicht gur Stelle habe. 29as Außenhandelsstelle anlangt, so stehe ich diesem Plane nicht artlich anders gegenüber als mein Amtsvorgänger. Aber wie wie er muß auch ich, bevor ich zu dem Plan endgültig ung nehme, abwarten, ob bie Beteiligten mir ein bestimmtes meifenes Brogramm borlegen tonnen. Auch muß ich erst Ausfunft abwarten über bie etwaigen Roften. Es ift mir fo nen, als ob die bisherigen Gingaben ben Roftenbetrag unterichatt baben. Gerner muß erft flargestellt werden, bie Roften aufzubringen find. Erft bann tann ich Stellung der Kolen aufzubringen inn. Erft dann tan ich Settung men zu dem Antrage auf amtliche Unterftügung der Außendefsstelle. Und dazu kommt noch eine Frage von besonderem wich. Funktionieren kann die Außenhandelöstelle nur, wenn durch die Mitwirkung und das Bertrauen aller an der nie interessierten Kreise getragen wird. Ih das nicht der L. dann sordert eine solche Einrichtung nicht die Einheit, den die Zersplitterung. Ich habe den betreffenden Berbanden im vorläufigen Bescheid zugehen lassen und muß mir, die Antwort erhalten habe, mein abschließendes Urteil vorbeiten. Derr Stresemann hat gestern auch Zollbeschwerden vorstrack. Ich habe mich darüber mit dem herrn handelsminister Berbandungen, um solchen Lassensteinere erbindung gesent. Berhandlungen, um folden Bolibeschwer-abzuhelfen, find eingeleitet, ber herr handelsminifter bat mungen entworfen, von benen er glaubt, bag burch fie geichaffen werden tann. Der Entwurf wird in ben machten Tagen mit Sertretern ber beteiligten Areise betien werben, und sobald bas Ergebnis vorliegt, werben
basu Stellung nehmen. Bei ber ersten Lesung des Etats,
b., fandigte ich die baldige Beröffentlichung der versicherungs mm. An die Publifation wird sich gewiß eine weitgebende mit inspien. Diese erbitte ich. Liegt sie dor, und se nachdem e mösällt, werde ich ermessen können, ob darüber vielleicht ich eine interparlamentarische Besprechung zu veranstalten ist. din ferner gesragt worden, ob die verdindeten Regierungen Achtigen, Die Ditjotaffen-Rovelle gurudgugieben. Eine folche

Abficht besteht nicht. Der Staatofefretar wendet fic bann gu ber Frage ber Arbeitstammern, um, wie er ausbrudlich erffart, perfonliche Stellung ju bem unlangit beröffentlichten proviforischen Gesehentwurf bargulegen. Der Bunbesrat habe gu bemsorigen Gesehnburt burzuiegen. Der Sundeskut gibe zu beinfelben noch seine Stellung genommen. Vorweg aber eine Zwischenbemerkung: Wie er schon in der von ihm verantastien ofstäbsen Kotiz in der "Kordd. Allg. Zu." mitgeteilt daber, sei es absolut unzutressen, daß die Oldenburgische Regierung verstimmt sei, weil der Arbeitskammer-kniwurs ihr "zu spät angegangen fei". Solche Legenbenbilbungen auf biefem belitaten Gebiete feien sehr gesageiten Runmehr legt ber Staatsjetretar, sich namentlich gegen Borwurfe in ber sozialbemofratischen Presse wendend, eingehend dar, weshalb er in dem Arbeitskammern-kentwurf die derufliche Organisation gewählt habe. Die derusliche Organisation fet boch bas Brimare und habe mefentliche Bor-Organisation sei doch das Primare und bade wesentliche Sorzüge namentlich vor der territorialen. Wenn jene Organisation sich demöhre, so werde zu erwägen sein, ob örtliche Aussichalse zu bilden seien. Einer lebhatten Kritik sei auch das Bahl-verfahren, die Wahl durch die Arbeiter-Aussichüsse, ausgeseht gewesen. Aber in vielen Kreisen erstenen sich doch die Arbeiter-aussichüsse eines gewissen Bertrauens. Wan wünscht zu jeht sogar obligatorische Aussichüsse. Da ist es doch wohl kein so unebener Gedanke, daß diesen Aussichüssen die Wahlen zu den Arbeitskammern übertragen werden! Zum Schluß wiederholt Arbeitsfammern übertragen werben! Bum Schluß wiederholt ber Staatsfefretur bann nochmals, bag bas feine berfonlichen Gebanken feien. Der Bundesrat habe über ben Arbeitskammern-

Entwurf noch nicht Beschluß gesaßt.

Clsass. Geheimrat dallen weise die gestrigen Angrisse auf die Gewerbeaussicht in Essaß-Lothringen zurück.

Abg. Ea mp (Rp.) weist din auf die vorliegenden zahllosen Resolutionen, in denen nach einer von ihm angestellten Berechnung etwa 44—46 Gesehe gesordert würden. (Deiterkeit.) Daß er und seine Frenze und eine Arende nicht witwackler er und seine Freunde ein solches Tempo nicht mitmachten, werbe man begreislich sinden. Es handelt sich hier nicht nur um sozialpolitischen Uebereiser, sondern geradezu um ein Wettrennen. Die sozialdemokratischen Resolutionen sind überhaupt nur agitatorifcher Ratur. Beiterfin erflatt Redner fich einverftanben mit ben Aeußerungen bes Abg. Kaempf betr. Wahlrecht und Frankenbauspflege reip. Armenunterstützung. Ferner erund Kranfenhauspflege reip. Armenunterftugung. Ferner er-ftart er als Besiper einer Gutsbrauerei, bag er bie fommunalen

Biersteuern trage und nicht bie Birte, an die er liefere. Bigeprafibent Baafche erteilt bem Borrebner nachträglich einen Ordnungsruf wegen eines Ausbrud's desselben: törichte Bundesrafd-Berordnungen. As Abg. Gamp beshalb das Wort zur Geschäftsordnung wünscht, erwidert ihm der Bizeptäsident: Sie können ja schriftlich Brotest einlegen! (Abg. Gamp: Ich

wollte ja nur ben Kusbrud gurudnehmen.) Abg. Raab (B. Ber.): Wir muffen machtig eitsschreiten in ber Sozialpolitik. Freisich muffen wir auch besonnen banbein. Bor allem verbient ber Mittelftanb tweitgebenofte Gur-Der Arbeitstofigfeit tommt man am beften baburch bei, daß man nicht fo viele frembe Arbeiter ins Land laßt. Rebner bespricht die Berhaltniffe im hamburger hafen. H durch Erftartung ber Arbeitgeberorganisationen ben unberechtigten Forderungen ber Arbeiter ein Damm entgegengefest.

ubg. Dove (Fr. Ber.): Bas bas Kartellvojen anlangt, so glanbe ich, daß gegen Auswüchse besselben unsere Livigeschigebung wohl ichon Schutz genug bietet. Bas koll. Kaempf gegen die von Herrn Stresennan gewünschte Außenhandelstiele gesagt hat, dem kan ich nur undedingt zustimmen. Bon einer gewerdlich-technischen Reichsanstalt balte ich nichts. Kedner einer gewerdlich-technischen Reichsanstalt balte ich nichts. Kedner einer gewerdlich-technischen Reichsanstalt balte ich nichts. Kedner wünscht ein Abkommen mit England bezüglich des Batentrechts. Giner der Borredner habe gewilnscht, das die Zulassung ausländiger Arbeiter beschränft werde. Aber wenn wir diese Arbeiter in Zeiten der Jodesonjunktur zulassen, weil wir sie dann brauden, jo tonnen wir fie nicht gut bei rudgangiger Ronjunftur ausschließen. Gin gang eigentumlich unflarer Rechtsguftanb fei burch bie preufifche Legitimationsverordnung gefchaffen.

Der Brafident teilt noch mit, ed feien bier Interpellationen, bon ben Konferbativen, ben Rati., ben Linteliberalen und bem Bentrun, familich bie Frage enthaltenb: wann bie Beamten-Besolbungsvorlage tomme, und ob in ihr fur rudwirfende Kraft bis jum 1. April b. 38. geforgt ut?

Morgen 1 Uhr Fortfetung. Schluß nach 5% Uhr.

### kokales.

\* Wiesbaben, 5. Mary 1908.

\* August Juntermann im Aurhaus. Wie wir icon mitteilen, ift August Juntermann bon ber Aurverwaltung gu einem Frip Renter-und Bilbelm Buid-Abend gewonnen, mel-

cher am Conntag biefer Bodje, ben 8. Mars, abends 8 Uhr im fleinen Konzertigale bes Kurbaufes ftattfinden wird. Bie fein anderer verfteht es biefer vielbewunderte Reuter-Interpret, bie Berte bes Dichters jum Berftanbuiffe ber Buborer gu bringen, welchen er auch inbezug auf bie plattbeutideMunbart feinen Bortrag burchans verftanblich gu geftalten weiß. Die tabelloje Beberrichung bes Dialetts, vollftanbiges Mufgeben in die Berfe bes Dichters, find Borguge, welche bie Darbietungen Junfermanns weit über bas Rivean bes Alltaglichen erheben und es begreiflich erscheinen laffen, bag er überall, soweit die beutsche Bunge klingt, diesfeits und jenfeits bes Beltmeers, Ruhm und Ehre geerntet bat.

\* Caeilia". Der am Faftnacht-Samstag veranftaltete große Mastenball bes Manner . Befangbereins "Cacilia" burfte mohl eines ber iconften Dastenfefte ber biesjabrigen Gaifon gewesen fein. Dbwohl tein Breismastenball, waren bie feenhaft erleuchteten und narrifchft beforierten Raume ber Bartburg überfüllt von Masten und Seftieilnebmern. Die vom großen Gaale nach bem foper führende Ruifd. bahn murbe eifrigft benutt. Rad ber Demastierung führten Bigeunergruppen Rationaltange auf unter tofenbem Beifall. Bis gur fpaten Morgenftunbe hielten bie meiften Teilnehmer aus, und erft ber belle Zag gemabnte jum Aufbruch. Als Radfeier findet am fommenden Conntag, 8. Marg, Familienaus-fing nach Erbenbeim zu Mitglieb L. Giebermann (Caalban "Grantfurter Soi") ftatt. Dortfelbit gefellige Unterhaltung und

\* Berein ber penfionierten bentichen Reiche. und Cinati. beamten (Bweigverein Biesbaben). Die orbentliche Monats-Berfammlung finbet Freitag, 6, b. DR., abenbe 7 Uhr im "Friebrichshof" bierfelbit ftatt. Ansgabe von Rr. 2 bes "Benfionar"; Erhebung ber Mitglieberbeitrage.

\* Merofinb Frantfurt a. DR. Unter Diefem Titel bat fich foeben in Frantfurt ein Klub gebilbet, ber bie Forberung bes Luftiports fich jur Aufgabe geftellt bat. Bisber batte ber Bonfitalifche Berein in Frantfurt feit Dezember 1906 Ballonfahrten und amar lediglich Freisahrten veranftaltet und fo mar es natürlich, bag bie Grunder bes neuen Rlubs fich mit biefem Berein in Berbindung feben. Das Ergebnis ber Berbandlungen war, bag ber nene Meroflub fortan in Franffurt allein Luftichiffahrten unternehmen wird, mabrent ber Phofitalifche Berein nur noch an ben internationalen Terminen Ballonauffliege ftattfinden laft. Der Meroflub übernimmt faufober ebtl. junachit leifweise ben Ballon "Biegler" und berpflichtet fich, Die wiffenichaftlichen Ergebniffe feiner Ballonfahrten bem Phofitalifchen Berein auganglich ju machen. Der neue Riub will gunachit lediglich Grei- und Dauerfahrten unternebmen, bamit bie Mitglieber Gelegenheit baben, bie Gifrung bes Ballons und bie vielen anderen Dinge fennen gu lernen, bie nötig finb, um etwa fpater bem Gebanten ber Schaffung eines lenfbaren Luftichiffes naber bu treten. Der Rinb beabiichtigt, bereits in absehbarer Beit einen 2000 Rubifmeter faffenben Ballon, ber ben Ramen "Grantfurt" führen foll, bauen gu laffen, ber neben bem "Biegler" für bie Sabrten ber Mitglieber aur Berfügung fteben mirb.

\* Gerienfurfe in Bena bom 54 bis 18. Auguft 1908 für Damen und herren. Das Brogramm für bie Rurfe geigt für Diefes Jahr wieber eine gang bebeutenbe Erweiterung. Babl ber Teilnehmer war im vergangenen Jahre bereits auf gestegen. Das biesfabrige Brogramm gliebert fich in ? Abteilungen: Raturmiffenichaft (12 Rurfe), Babagogif (9 Rurfe), Rolonialwiffenichaft (4 Rurie), Schulhngiene (6 Rurie), Theologie, Geichichte, Literatur (5 Rurfe), Sprachturfe (5 Rurfe), Rationalotonomie und Cogialwiffenichaft (12 Rurfe). 3m gangen werben 53 berichiebene Murje gehalten, teils 6-, teils 12ftunbige. Den find in biefem Jahre bie Abteilungen für tolo-nialwiffenschaftliche Rurfe, welche bie besondere Anfgabe berfolgen, in ben weiteften Kreifen bas Berftanbnis und Intereffe für unfere folonialen Beftrebungen gu beleben, und bie feitens ber beutiden Rolonialgefellichaft energifch geforbert werben, für Rationalotonomie und Cogialwiffenichaft (befonbers fur Beamte) und fur Schulhogiene (fur Lebrer, Lebrerinnen und Brogramme find toftenfrei burch bas Gefretariat, Fraulein Clara Blomeber, Bena, Gartenftrage 4, gu baben.

# Berliner Börse, 4. März 1908.

Berlin. Bankdiskont 60/0, Lombardzinsfuss 70/0, Privatdiskont 43/80/0

Telephone State		The state of the s	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		The second reservoir	Manage (Sept 2 True 10)	92 900   Rechatopa 8 152.40	O   Eactweit argualle	204.UDhis Nordd, Wollkm.   1	2 130.0066 a (Argo Data) 5
The second second	Disch. Fds. u. Staats-Pap.	Biscold 88/03  31  91	1,205   (Press 312 50.)	Ob [Liesaton, St.A.] 4 75.00m	Deutsche Hypoth,-1	19880, do. XXVI. 1914	93.00G Their Disc.Out B 131.00	nG EnnenorSteink, 16	135 25 v   Obschi. Einh.B.	104 756 E Augstone 5 118 3060
			PORTOTION THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	State Section 2 and 1 and 1	HAT HARRISON AND A T S	65.80% de. XXIV. 1912	THE BUT RESIDENCE WHEN THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS O	Literatorn demand	1. (3.146.2003) 1. do.: £1000-1000 4	0   DD. Junior   D. Lan. Control v Heatware
1994年	MARKET STATES OF THE BOARD I	An An BC 35 an	THE R. P. LEWIS CO., LANSING, MICH.	Marie Connection of the same April 198	do. do. 3% 1	19.75G da.Kleisb0bt.	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY	G Fround Manch, 15	330.096 Obuchl, Keksw. 10	7 177 25b T Brest 8.8 6
・ 日本学品の表別できます。	44 1010 A 100 100/2	Fan Sid St W GO 351 W	2,300 pm 1340000001 4 1 99/	100 Francisco August 100	00. 00 to 4	77.50% de.Comm081.		b Frieter&flocand	109 500   do. PrilCm.	
120円 日か	60. tall, 1.7,081 31 99.700	Half, St. Ant. 4 -	name All Addition of the Ball	250 Auchimentary 04101,100	00 LULI W. 19 4	17 8000 da 10 1917; 4	99,90G (Schaaffh, 8kx. 81/133.25	bG Geltech. Brgw. 1	181.30nG Oppeln, Com. W 14	4 do, Street 31 Casset 32 41100,000
1 日本日本日	60 fall.1.10.08 31 89.60G	I do.   25/92  23/ 35	S 200 1 - 40		Se Here B . St St .	17 600 de IV 1910 d	94.50G Sellen,Bank-Y. 7 148.61	G Georg Mar.Sgw	70.00xG Orenat & Coppet 15	
日本語でラ	do. GH. 1.4.00 31/ 99:408	Mass StA. 95 35 8	2.800 m   2007 nous 4   444	20b Mrasnoone, Lo. 7 138.750	A THE TOTAL A . S	17,25kg Kho Hp8 83-85	96,50G  Sode Sedenti   8   172.00	G do St-Ft	87.50mi Ottenter Etten	
355 A	Pr.Schatt 1912: 4 100.008		du 35 00.		Street Course 5 32 83	30.90b do. 5. 69-82	10 90.00G   Wests Sedect 7 132.75		136.03H   Philoir, Lit. A.	
発展を行う	Dt. Raicts-Anl. 3% BC.835G	do. 04/27 4 9	8 10b Bad Pram A.OT 4 (145)	MAG Fracit Cotorb 5	46 8 3011	2,006th de.Comm.064	11 91,400 West Lipp Verte 61,103.21	og Gerrech Glugh	1214 60nG Pan Sprin-A - 0.121	
45 G G G C .	de. de. 2 82.750	do. 01/111 9 9	8.4.16 Brinchw.207L fre. 165.	SOUGHT SEAT, CASCIE, STORE DOOR	ds. VII. 4 1	77.60G   Rhein-W.B. Lill 4	96.500 Industrie-Akties.	Gen.E. ett. Lutt. 1	119.83b Rhein-Santan 25	
10000000	Press.coss.A. 35 92,50hD		4,750 Cale-Wind.P.A. 3%135.	00b Helberst Blank 6 126.600	4. II . II . 4 6	37.60:3 do. IL IV.	90.000	- GladbookGpinc	137.000 Rhem.Stahlwrk[1]	
1988	do. do. 3 82.75G		0.500 [Hamb: 607lr.L] 3 [149.	00b Halle-Hetter LA 41 92,00G	da Plan C VIII 4 6	6.7060 Sachs Sodence	91 50G Accumulatifac(12)(149 7)		303.00G Rh. Watt. Fallis 1	9 200,00G     harro, 0sf 6 124,50b
本意思 の と	Part 21, Apl. 01 4		0.500 Liberher de. 3%	- Lings, Row, LA 4%			4 96.60% L-0.f.Must.ind 3   58.00	hel Ragen, Gugant	78 750 Biebeck Mmt. W	
689 5	do do. 02 35		9.75G Meis. T GoldL. fre. 33.	AUDITLEBECK DECITED IN DO DEC				G NationsheMachie	317 GOLG Resibach, Witt 14	
O D HAP	Rayer, StAni. 4  100.00G	Many Control of the C	9.75G Oldeeb 40TEL 3  130.	and the same of th					150.255 do. Zuckert	2 DATE CALL DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE P
A P	de. 60. 33 92.25b	00.75/91602 34 9	3.756 Ausländische Fond	S. Ocenter State 6	Hamb HynR. 4 5	ag 50 bg do. do. Ht.			\$102.85G Shote, Osset 2	(I think 740 th and a remarked a second
10 A	de ElibAni. 5	Management which I had -	And in case of the last of the		do. de. 1908 31 1	so.coo Bank-Ak	ACADOM SARES AND ASSESSMENT OF A SECOND PORTOR	to being the membership of	134 25h   Sache Thur Brid	3   05 75m * hypothekar, sighergestellt
12222	Bram Ant. 18991 31 90,408						Hon. Annalt Kahlen 5-1107.71	G Hark Sgb. Pr.A.	tex non de de Pril	5 112 00tt Alig Field Ues 4   96 25b
6度は場 人	do. 05 ck. 15 34	Peiner StAnt 3h 9	0.25G de. inn,4000M. 41 35. H.88G de. Exxel 00Lat 41 93.	The state of the s	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	NA SERVE STREET, SHOWN I.	7 1/1 24 25/1   Aplerbeck bgb 12   148 21	G Harpener Brgb.	136 100 SalineSalman	5 [100,00h0] do. do. V. g. 10 4 96 1040
122 O I		Stattlear St. P. SA	11.00% do. Ges. 8.8.96 4 85.						152 50b Sancert Much. 1	0 156 50xi Dortm Union 10*5 110 250
の原味の	Cass Landouce 31 92.305	Wientad. 1901 31 9	1 000 100 ust 57 kg 000 6	- Mactain Floats 0   71.250	do, do, L 31	93.25G [Ort Handels Ges]	9 157.250 Bergm. Elektr 10 247.50 6 117.6050 Berg Mark lod 73 100.00	th Hasperfiners.	Sabject Br.	(7U149 DB)   64, 66, 1°5  100.908
資源性 光光	de III. u. 17 35	(Burk, Pidb.) 5 11	5.890 Chile Gold-Ast. 45	- Techiek Flastwil 31/2/7 000	66, do. U. III 35-1	89.750 (do.Rypoth-8.A.)	5 117.60-G Berg Mark lod 7 1100.00 6 186.500 Bert Booker 7 116.70	Nesdand Way	S 1984 98/3 Sebles Count II	2 (155 590   Cerman Sch/10]*4   97.508
はは後回動は	do. XIII. u.14 4 100.000	Mar. 1996 1 74100	18.75H Chin.Ant. 1885 6 104	2004 W. Labor Brief Chilant	Mecks.Str.HB. 2,4 31	05.50G do. do. 1.	6 166.500 Bart. Socktr. J 7 116.71	G Herkel, Brauer,	do. Ziekhütte 2	3 301 006G FKruppacheObl*4 99 006
1000年に見せ	Hab.am.93/99: 312 92,1060	WWW. (WOODSTEEL ALTER)	2.25b de. 1.1396 5 101.	See C Eisenbann-Priet,-wonigu	Maining VI VIII 4				336 Qui Sebineb. Scht. 1	G [190.750] Liprahotta . [*31] 97.380
MAGISTO C	do. do. 1902 3   82,400	MAN (1999) 1 (27) 2	1 80:6 de. 1.1895 4% 96.	48bit Bur-Prater Unit 3   77.80c	MIL 4	97,30kG (State), 68 f. 95 (	0 151.00G da Mascho, 14 222.50	bG March For a 1x11	8 915 75G Lichon Affairer 3	0 1291 250   do
240220	da. do. 1907 4 99,40b		99.00b Griech A.81-84 1.5 48	601-0 ElisWests. G. std. 4   58 3014	0 60. LZ.u. 1914 4	97.50bG Statingon, Sk.	51 15 7506 Bielefeld Sun 25 296 54 7 144 75 n Biemarckhotts 25 278 7	MG Bachet, Farby 3	0 434.005 Schuckertiliekt	5 [103:40h [Bean Red -Det.] 4 ] 83.390
調整を対しる	HessStA.93.00 35 91.508		an 70% Idrianh, Goldmil 1,21 38	2016) do. 1090 4 20 100	do. XI.u.1916 4	98,10hG 00. Hyperic	7 144 75 n Remarciabits 25 278.7 6 165.000 Remar Mach 7 70110.0	G Howaldbrecks	D   BO ODG (Seluto, Brauer)	7 [269.00kg] do. do. 31 \$8.50kg
200mm 900	de.9603 64 05 8 80.70B		et dits.   do. Monanoli 11 49	SGLEEGATIC CAPT LOW [ 4 ] 97.500	G co. cecs. 35	90,900 do Washel 8	6 163.56hG Boolum Gasset 164 187.11	b See Berghou	S 1995 SDS((Schulz-Realist)	7 (133.000   Slam&Hrst05 3 4   97.946
調温中野は	06 06 51 Erd000 31	- foreNoun 34 5	95.00G Llan A.H. 10.1.7 41 87	30x) Kasch, Odb, God *   90,420	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	no ways Province or Dines.	NAUTOZ ZENELI REAMBITARDIOUS Q. (1444)	NA TROUBON DIMENSON	79.00%  Siemens Glas-HT	5 240.75G de. de. ktv. 3 4 97.80B
1000年	Brandenb. Pr.A. 31	de de 31 5							0 140 50hB Siem, & Balaks 1	Wechsol-Karse.
1000	RannPA VIII, VIII 3	To I Outstauge 4   11							A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	0   06130
100	Ostor, Prov. Obl. 4 99.00b		90.400 Mesikan Ant 5 -							
経過でした	ds. ds. 31 83.600		90.80xG Gesterr. Goldr. 4. 99		Propen Rade IV 4E t	12 50bit do. Hyp 8.100	72 136 000 Bresteth, Com. 17 125.3	BG Kohimann Strk.	8 297 50% Steins Hobers.	4 233 subil Christian 10 T. 5u112 05h8
<b>20世紀 日</b>	Punm, Pry.Ani. 3% 89.70h	- A MODE WITH THE PARTY OF	90.90G do, Papierrat. 4% 99						6 184.755 Stolb. Zink-Aler	0 132.50r@ Lopenby 8 L 69112.006
100 S 3 2	Pasen, Pry.Ant. 31 88.505	1 Williamstern with			de 1908 XIV 4	OR GOLG Dreadner Book	81 137,00b Careline 8.000 25 358.2	Konigsbern	4 vgs monti Thelefineshutti	9 76.100 Lesdon 8 L 4 20.455b
<b>国际的政策</b> 日	de. do. 3	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	92,100   do. 1860Lose 4 152	Brank   AV 00 000	An THE RES	BOURDO HAMMANIONAL	OFFICE OF STREET, SCHOOL STATES	250 Kyffhausech.	0 135 00b do. V.A	9 93.00H de., . 3 M. 4 20.30h
18 18 D	Rhein, Prx651. 31 90.430	The productions of the last	93.00b de. III, Spec. frs. 16	00 / Managarate 4 73.700	Fr.Cantr.8d.90 4	87.16kG Gethaer Gradt.	9 167.500 Colo-Mos age 5 132.2		O   St DOI:   Ver.Geo-StreFil	6 1234.750 New Yorld - 1 -4.202568
	60 IX XI XIV 3 85 000	THE RESERVE TO SERVE	83 100 Ruman 1903 5 100	ABLG Dreiffrightiliger 4 78.401	r (do. v. 03 ak. 12) 4	\$7,400 (Hambs, Hyp. +0-)		Dall Lauchtamm, 1.31	4 [163.00])   do. MtHwffaller[]	TS[165.00nG]Faria . [ST.] 3   81.258
10 m	de. XX XXI 4 99.00G	Cable att 30	97.000 do 1895 4	[20d - WASHINGTON 9   Z9.500	G (de. 1.06 tk. 16 4	93,000 Hannoy, Bank	73 196 000 Cassildation 78 007 5	Ob Legrativitie . 37	2 209 60kG Victoria Fahrr.	8 153 5666 do 2M 3 80.900
100000	Self.Hist.Pre.A. 4	60. L.A. 4	98,7560 Russ Ani. 1907 4 81	78 Meslew-Worse, 4 78 300	60. s. 07 uk. 17 4		7 1191 5003 (Cultisaity, Pan 194 1210.7)	5G   Leigz, Sr. Wieb.J*	0 179 00h   Vegt & Well	2 190 500 Wies . 18 T. 40 84.35R
250 0 co	do. do. 3% \$1.105	do. L.C. 4	98,75kG da. do. 1905 4kg 94	QCtxC Kansk-Kiew	60. F.00'05' 34 33	90,405G Kanigeb, Ver.S.	9 1565 00042 Denniser Ctt 1 2 1/152 3	To ILeopold-Unabel		8 194.00mg do 2 M.   41 84 300
10 mm 2 mm	May Cally Miller And	Schillarice 3%			7 100, Y, 04 UK. 10 ON	99.600 Lub.Comm-8k			44.505G Warst-Grab, VA	0 120,00h Schweit 5 7. 4 81.15B
4年前日 6	Teltry. Asiethe 4 59,105 Westi PryAsi. 3 82'500	de, do, 4			100.0-0.800809 AN	92,00G Magdeb.Bunky.	TATE 98 (1994)   44 White Man(21) (239.0)	Digit Elimonnor, Unnul.	4 67,000 Wandereth . 3	5   98 250   Ital. Plate 30 T   5   \$1.300
日本の公司	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	WestfLand 4			Bellion & R what A	95.40% de.Frivationsk	7  119 4DG   Donnaramarck  14 (296,0	Ubil [ Lindon Stavet.]	D 233 QUB Westering, ALL	5 150.0016 Petersb.   8 T.   60213.000
10000000	do. do. 4 98.750	de de 134			Ide do do 312	- 60 TOWN I MARKET IN HATCH	7 138.75G Dartm BaiosLC 3   55.7	56 [Louise Helb.PA]	6 227,250 West Drained	5 189.756 Gold, Silber, Sanknoles.
20 2 2	Westpr. Pr.Anl. 310 90.20b		93.3016 Schwed.514.86 31, 93	10:0 304-0st 1890 4 73.250			5 91.750 de. Akt1/, 120 286.7	SB Ldw. Ldwe&Co.	a least many languages	8 (162.00x0) 20 France-Oticke (16.32b
<b>美国日期</b>	Altena St 8, 01   4   97,90%	of a new new of Last				96.900 do. Credith.	50 117.00mG de. Ewisa-Sr 20 S18.5	58 Liwenbr.Dortm	6 supposed do Stablesoft	0 64.60h///Sovereigns p. Strick(20.415hQ
152	BarmarStAnt. 3% 91.300	Transposers 7.3	99,408 Span. Schuld . 4 - 9:	20h Anat.LinhObl. 5	de. 1907 u. 171 4	93.00G Millerim, Bank	61 108 000 do. Victoriabri & 117.0	Del Hardsh Car	7   1 to 750   Wieling County	19 11 29 ODb 18 Fore Gold a 100F1215.30b
(SE)	BarlinerSt, Apl.   31 86,000	60, 0.0	99.403 de. Bagt. A. 4 8	000 da Erginz Netr 5 100.75	3 lde. NypYers. 4	97.00G [Wattomuth, Lyn-]	D (110/2001) PRODUCTION CONTROL OF THE PARTY	de Barmanit	H. gan note: Wickenth! adar!	10 in 21 000   American, Retain J4,19G
1 200	de. 1882/95 31 93.00M	O Hest, Note: *	de. 1905. 4 8	And Maintainthaba   300	Mrs. 66 1 311	\$3.500 (# IRRUSO UTSINGET.)	Office and an appropriate to the	St. Marianh Koty		
1000	6a, StSyn. L. 4 88,900	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	go stero de Lese fre 14	A War L. Class Charle Charles at 12 At 17th 50th	dijeo. Pfameor, -B. 31/	90.2500 Onnabrick Bk.				
27.0 4.2	Brest St. A. 91 31 91 500	da, 60. 35		The state of the s	Talle TORREST & L	927 753 KG 103 KD, T. 103 KL 107 K	1 12 10 Comple of Control or Section 1 and 1			
N 5 5 5 5	Bremarg.St4. 35 91.000	S Dames 4-9	MR 4002   GO.P. SCHOOL T   P							
13555	60. 60. 4 98.100 Charitta.89.99 4 100.000	E 69 35	91 BOG   do.Stanter 97 31 8	1.40G (S.Leuis S. Frant 4   69.90)	101 DO. JAH. 1911 4	#2 50h() do Hun \$50 . 850	55/111,750 Elberlid, Fart, 35 5981	56 Kihm, KochāC	10 172.255 Zeitzer Watch.	0 199 500 Halland Banksaten 60:0549 14 195,000 Centerritet 100Kr 85,056 6 80,000 Fusi Nation 100Kr 25,056 1 142 500 7ell-Coop. Waiss 321,906
200	do. OF e. 17 4 100.000	Possessh 4	99.40G Bacar, Ani. 88 49 9	1500 ESTABLISH NOTES	A TTYLE 1015 A	#7 Affect Pr. Labbash	6 112.75G de. Papiert 0 53.1	Ond Nous BedAO	7 [112.000   ZelluteffVerein	7 140 500 Tell Case Mains 221 500
15 00 0	69. 95/99 3% 91,20%	81 do. 31	91,198 E.Air,51A,100L 4U 8	Zivid Joseph Mar 1917 II	O do ATTUR 1 5171 4	98 800 Pr Plandbr - 0k	73137.0010 Engl. Wellwar, 8 196.	Quel   Niederl. Achlaw	in 148'529 (whoseverselver)	6 86,000 Fear, Nate 1009H.213.505 7 [142.500   Zell-Goop., Units ,321.906
	CHA-01-A-98 32 92.500	Prouss. 4	99,300   de. do Pes. 5  10	1'109 fractmebant a franca.	a facilitation and a t	The second secon		DELEGISION DE		
1000 to 100	I ferror milet all amount	THE PERSON NAMED IN								



Nr. 56.

Freitag, den 6. Mary 1908.

23. Jahrgang.



# Zur linken Hand.

Roman von Uriula Zoge pon Manteuffel.

(Machbrud berboten.)

(Fortfehung.)

Anfang August tehrte Florentine enblich mit ihrem Anaben nach Beffel gurud. Sie fah frisch und wohl aus und nahm fogleich mit großem Gifer ihre gewohnten Beschäftigungen wieber auf, mit stiller Freude mahrnehmend, wie überaus berglich ber Empfang war, ber ihr im gangen Ort guieil wurbe, wie sich die Leute herbeidrängten, um sie zu begrüßen, und es als selbstwerständlich ansahen, daß sie um alles wissen musse, was diese Wochen sür Haus und Hitte gebracht, sei es gut ober bose gewesen! Und was sie ebenfalls beglückte, war die Gewißbeit das ihr das Saintenwer so lieb wer wie ihr das Sarte heit, daß ihr das Heinfommen so lieb war, wie ihr das Fort-gehen schwer gefallen! Und doch hatte sie so schöne Zeiten im Elternhause verlebt, die kein Mißton getrübt hatte. Die Mut-ter, die gute, liebe Mutter, hatte sie mit Liebe und Zärtlich-keiter überschättet. Der Poets war so bestellt and der Grefeiten überschüttet, ber Bater war jo ftols gewesen auf ben En-felsohn, ber von Anfang an eine leibenschaftliche Borliebe für ben Grofpapa mit bem großen granen Schnurrbart an ben Tag gelegt hatte — Tante Dorette, sonst keine Kinderfreundin, hatte diesen "Bringensohn" schier ehrsurchtig betrachtet und ihn bald zu ihrem erkorenen Liebling erhoben, ber ihr stilles Torwegquartier und ihre große Bonbonniere jeberzeit offen fanb. Mit ben Schwestern gab's vertrauliche Anssprachen und Lores-täglich strahlender breinschanendes Gesicht zu beobachten, war schon allein ein Ding, um beswegen sie die weite Reise ge-

Sie hatte so viele Bekannte und Berwandte wiebergesehen — ein wenig gar sehr still erschien ihr Schloß Wessel in der ersten Zeit. So entschloß sie sich eines Tages und suhr nach Trenta, wo fie mit altgewohnter Berglichleit empfangen wurde. Die Komteffen, welche fich mit Lore angefreundet hatten im Laufe bes Binters, wurden burch bie Rachricht ihrer

Berlobung febr erregt.

"Wie geht bas nur so leicht bei Ihnen?" frug Afta, bie Raibe, "Sie haben wohl alle enorm viel Gelb?"

"Uftal" rief Bertha entruftet.

Aber ja! - Seutgutage wollen bie Manner nur reiche

Mäbchen." "Aber Fraulein Lorette ift fo hubich!" fagte Bertha. Ufta fab in ben großen Wanespiegel und jog bie Brauen boch, als wolle fie fagen: aber boch schließlich nicht hubscher wie ich? Marga, bie zweite, bie nur Sportpaffionen hatte, zudte un-willig bie Achfeln.

"Ad, bas bumme Beiraten!" sagte fie, "wer immer in ber Kinberstube hoden muß, fann fich nie trainieren."

Sier trat die Grafin ein, bid und mutterlich lachelnd und trug die Heine Entelin auf ben Armen. Sofort umringten bie fünf Komtessen die Mama, Bertha nahm ihr die Rleine ab und hielt fie Blorentinen bin.

ab und hielt fie Florentinen ofth.
"Finden Sie unfer Kind gewachsen? — Sie kann schon etwas reben. Da, Mieth, sag mal Mammert!"
"Rein, Du, bas hat sie nur mir zu sagen," rief Afta und riß der Schwester bas Kind weg, "ich bin die Aelteste! Aber so

beul' boch nicht, Mieti . . . ich bitte Dich, Mama, sie hat huns ger! Marga hat wieber bergessen, ihren Milchbrei gu besor-

"Bitte febr, ich werbe mich erft um ihre Berpflegung fummern, wenn fie laufen tann. Gie muß icon mit brei Jahren anfangen, Symnaftif ju treiben - fonft wird fie ichief und frummbeinig. Den Milchbrei hat Afta zu besorgen, Esse und Frieda haben sie im Garten herumzusahren."
"Jawohl," sagte Bertha, indem sie nun ihrerseits das weisende Kind in die Höhe hob und tanzen ließ, "sie hat fünf

Mamas."

Flore hatte die ganze Zeit bagestanden und nichts gesagt— ein Gefühl der Wehmut und des Mitseides erfüllte sie. Fünf Mamas und keine Mutter! Armes Kind. Es hat echte Mut-

terliebe nie fennen gelernt und wird fie nie fennen fernen. Gie fehrte bon biefer Ausfahrt fehr nachbentlich gurud. Als ber Wagen in bas Barktor einfuhr, bemerkte sie, baß sie ichon erwartet wurde. Fraulein Lindenbach stand, in schwar-gem Kleide, von oben bis unten offizielle Trauer, am Fuß ber Freitreppe und hielt ein fcmargumtantete Beitung in ber

Bring Friedrich Ostar war gang ploglich feinem Leiben

erlegen.

es ift alfo," begann bie Linbenbach, fich bie Mugen reibend - fie bielt es fur angebracht, ben Gab vor übergroßer Ergriffenheit nicht beenben gu tonnen, ihre Stimme erftarb.

Die junge Gräfin stand, das Zeitungsblatt entfaltend, da und las die Todesnachricht. Das Jerdogshaus war wieder um ein Glied ärmer geworden — ein junges blühendes Leben war nach kurzem Erdenglück ins Grab gesunken. Sie fühlte momentan nur die natürliche Melancholie über dieses Sterben in der Blüte der Jahre und empfand den klaren sonnigen Frühherbsitag, die flammenden Farben ber Georginenrondels, das Lachen und Jauchzen bes Knaben, ber sich längst seinen Plats auf dem Rutscherbod bes fortrollenden Wagens erobert hatte, wie eine bisharmonifche Störung.

Fraulein Malve aber ließ fie nicht lange in fo objettiver,

milber Trauer:

"Ad, es ift boch ju bergbrechend, Frau Grafin," feufste fie gefühlvoll, "swei fo junge Bringeffinnen am Sof - und nun gefuniood, "zwei so junge Prinzessinnen am Hof — und nun beibe schon verwitwet — und der kleine Brinz Karl, der Thronerbe — solch ein zartes, schwaches Kind. Der Medizi-nalrat sagte, der überlebe das siebente Jahr nicht. Ach, der Jammer! Der Jammer! — Wenn die hochselige Fran Derzo-gin das noch erlebt hätte, die so stolz auf ihre drei berrlichen Söhne war! Wenn sie so ankamen, einer immer stattlicher wie der andere — sich dense die Dprastie ist gesichert!" socie wie ber andere - "ich bente, die Dynaftie ift gefichert!" fagte fie einmal, fo aufrieben, fo triumphierne gu Sobeit bem Serdog. Das war — natürlich — songe vor Prinz Karl Ottos Bersobung. Sie war eine sehr stolze Frau, viele nannten sie hochmütig. Aber sie hielt auf Ordnung! — Sie konnte es nie überwinden - parbon! fie ftarb baruber . . . - Run und

jest, wie ift boch alles fo anbers gefommen. Ein Bu- 1

"Es foll eine alte Prophezeiung exiftieren, die Bergogsfrone würde zu Ende bes Jahrhunderts auf die fatholische Seitenlinie übergeben. "Bu Ende bes Jahrhunderts," borte ich Ihre Hoheit die Berzogin einmal in gang intimem Gespräch zu einer Königin fagen — "werbe ich nicht mehr leben, aber ich bente, ber Simmel foll mir jum minbesten sechs Entelfohne fchenten, wie er mir brei Gohne ichentte, und meine Entel werben bie alte Cage Luge ftrafen.

Flore ging langsam ins Saus. "Ich wundere mich nur," sagte fie mit außerer Ruhe, "was Gie alles boren fonnten!"

Das reigte das Fraulein, fie tat, als habe fie die Bemer-tung nicht gehört, und fuhr fort:

"Und was bas Schwerfte ift fur ben Bergog und bas gange Land - bas ift, bag noch jest alles gut werben fonnte -

und boch nicht werden kann."
Die schwere Ture fiel du, Flore stand im großen, von buntem Zwielicht erfüllten Borsaal und stieg langsam bie

Treppe heran.

Sie wußte bas ja felber. Sie war fich ja längst so furchtbar flar bariiber, baß fie ein hinbernis auf feinem Bege ift eine Mauer, bie ibn bon feiner eigentlichen Bufunft trennt. Bisher genügte es ihm, bag er fie ignorierte — wenn jenei franke, arme Anabe bie Augen schließt, bann fteht Karl Otto bem Thron am nachsten, und bann wird er mit ber brutalen Entichloffenheit, die ihm manchmal eigen ift, bas ichwache Band gerreißen, welches ihn an die unebenbürtige Frau bindet.

"Gie war jest in ihrem fleinen Bimmer, und als ihre Gebanken biese lette Folgerung zogen, fühlte sie, baß ein forper-licher Schmerz ihr burch alle Nerven rieselte — sie mußte sich fegen und bebedte bas Beficht mit ben Sanben. Go mag bem an Mute fein, ber fiche ploblich flar und beutlich fagt, bag er

aum Tobe verurteilt fei.

Aber die Schwöcheanwandlung ging schnell vorüber — ja nach einer fleinen Weile lächelte fie. Es war freilich ein sehr trübes Lächeln. Was wird benn fo anders fein wie bisher? -Sat er fie benn nicht langft verlaffen? - Sat fie nicht langft ihr Leben für fich allein und ift ihr nicht feit Jahresfrift in Arbeit und Bflichterfüllung bies Leben lieb geworben? Rur bag es fo unbeimlich war, biefe bunfle, brobenbe Bol-

fe am Simmel Schritt um Schritt beraufruden gu feben und fich täglich zu sagen: Jest bies — und was wird nun bas Rächste fein? — Und wann wird ber Blig in bieses Dach einschlagen und mich ju einer Beflagenswerten machen, ungludlicher wie eine Bitwe, und mein Rind zu einem vaterlosen Cohne, ichlindner bran wie eine Baife?

Am nächsten Tage erhielt Florentine ein Schreiben ihres Mannes. Es waren wenige Worte auf einem febr großen Bogen. Er teilte ihr ben Tob seines Brubers mit und sprach fühl fein Bedauern barüber aus, bag er in biefem Berbft feine Beit finben wurde, fie gu befuchen. Er fei mit Geschäften

überhäuft.

Bußte er, bag fie mochenlang in Marmelhaus geweien? In bem Brief ftand nichts. Um Ende war ber ihrige boch

berloren gegangen.

Sarrh war mit einem außerorbentlichen Beighunger nach "Spielfameraben" aus Bremfau wiebergefebrt. Er hatte borr gablreichen Bertehr gehabt und vor allem in Boswig mit Dorden und Lenden Dornewalb eine berginnige Freundschaft geschlossen. Flore wußte baber, bag fie ibm eine große Freube bereite, wenn fie ben Berkehr mit bem fleinen Berner Bighoben in Wilbau begünstige, und so fuhr sie jum ersten Mal in Begleitung ihres Söhnchens eines Tages bin. Frau Bishoven war hocherfreut über so lieben Besuch. Sie war allein, ihr Mann mitten in ber Ernte auf bem Relbe, fo fagen bie beiben jungen Frauen im Garten in einer mit wilbem Wein bewach-fenen Laube, während die Kinder glückfelig an einem Sand-haufen schaufelten. Lores Berlobung wurde mit herzlicher Teilnahme aufgenommen.

"Ich hörte es ichon burch Afta Geber," sagte Frau bon Bighoven "waren Sie fürzlich in Trenka?"
"Bor vierzehn Tagen." Mich — feitbem hat fich bort etwas zugetragen. Denfer Sie fich, die geschiedene Fran hat geschrieben, Gie will ihr

Rind haben.

Das erwarte ich immer!" fagte Flore traurig, "fie if ein leichtsinniges und in gewissem Ginne auch berglofes Geichopf, - aber fie wußte wohl felbst nicht, was fie fich antat als fie freiwillig ihr Kind verließ. Jest bricht die Reue und bas bessere Gefühl burch."

"Afta war gang emport. Sie war mit ihrem Bater ai Bferbe bier. Der Graf wollte meines Mannes Erntemaschine

feben, sie kam nur, um mir ihr Herz auszuschütten. Die fünf Komtessen seben in ber Forberung weiter nichts, wie eine bobenlose Recheit, eine ganz unbegreifliche Arroganz. Wie barf sie es wagen, uns überhaupt zu schreiben! sagte Asta. Die guten Mädchen haben ba kein Berständnis."
"Was wird geschehen?" frug Flore gespannt.

"Ungludliches Geschöpf - tein Gebante baran, bag fie es bekommt. Sie kann auch nichts tun. Die Sache liegt so klar und Afta hat schließlich Recht, wenn sie sagt; Soll benn bie Komtesse Marie Geper unter ben Balleteusen eines Wiener Borstadttheaters auswachsen?"

Auf ber Rudfahrt lehnte Flore schweigend im Bagen und ließ Sarry ichwagen. Bon ben weißgelben, jum Teil ichon abgeernteten Gelbern sog's wie ein beißer, fraftiger Brotge-ruch berüber, bie sinkenbe Augustsonne brutete über ber bon Soben umichloffenen Gbene.

Flores Phantafie arbeitete mit ungewöhnlicher Lebhaftig-Die vollfornigen, tiefgeneigten Mehren, bie im Binbhauch raschelten, verwandelten sich in Schnee, eine weite, eisige Schneefläche ringsum und burch biese unwirtliche öbe Landschaft unter bleigrauem himmel sah sie im Geist eine buntle Frauengestalt pilgern, mube, elend, ein Tuch über bie roten Saare gebunden, bie bunnen Schuhe boll Schnee, bie Sanbe rotgefroren, ichen um fich blidenb, wie eine Diebin ichleicht bie Bifion weiter und weiter bis bort an ben Sorizont, wo Trenka grau und griesgrämig seine mächtig dicen Mauern über dem Dörfchen erhebt. Dort, im Dunkeln verschwindet die Gestalt — sie ist fort! — Alber nein, da kommt sie schon wieder, noch hastiger, jest saft sliehend. Das dice, häßlich rote Dogr ist gusessätzt und klattert im Advacture. Saar ift aufgeloft und flattert im Schneefturm - benn fie bat bas Franzentuch abgenommen — fie hat es um ein Rind gewidelt, das sie in den Armen hält und mit dem sie davonläuft — läuft — läuft ... und dabei bligen die dreisten Augen triumphierend, und das ganze, heraussordernd hübsche, gerötete Beficht icheint gu lachen - fo gieht fie vorüber und entichwinbet wieber in unendlicher Gerne.

Blore aber ftaunt ihr nach - und bann tommt ihr ploblich die Erfenntnis: Bas ich jest febe, wird schwerlich ftattfinden, aber - fo batte ich in biefem Fall gehandelt!

"Mama, ichläfft Du?" - frug harry borwurfsvoll, "Du paßt auch nicht ein bischen auf!"

Sie beugte fich über ihn nub füßte ihn auf die hellen Loden, die im Connenschein wie lichte Seibe schimmerten.

"Ich will auf ben Rutichbod flettern, bier brin ift's langweilig, Mama!"

Muf bem Bod figen Johann und Friedrich. Bleib' Du bei mir und ergahl e weiter, ich werbe nicht wieber einschlafen. Er planberte weiter wie ein fleiner, murmelnber Quell,

und fie borte und nidte und antwortete und babei bachte fie

immerfort: fo hatte ich gehanbelt!

Boche auf Boche ging bin und immer ungebulbiger nahm Fraulein bon Lindenbach bie Briefe aus ber Bosttafche und überflog bie Landeszeitung. Demnach weilte ber Bring Rarl Dtto wieber in ber Resibeng ober vielmehr auf Golog Balbesfron und es ichien alles in Frieden weiter au bestehen, wie bisher. Das Fräulein sah verbrossen weiter zu bestehen, wie bisher. Das Fräulein sah verbrossen brein. Keine Nachricht, teine Botschaft brang zu ihr, — wozu war sie eigentlich bei ber hoben Dame gewesen? — Die einzige bemerkbare Beränberung brachte biese zeitung, ein Blatt, welches mit bem Hof stells Fühlung behielt. War sie unverschämt ober erkaust? - Benug, feit einiger Beit enthielten die Sofberichte immer unberhohlene Bemertungen bes Bedauerns barüber, bag bes Lanbes einstige Soffnung, Bring Rarl Otto, burch unglud-liche Brivatverhaltniffe gebunden und in seinem Wollen ge-

Benn Blore folde Artifel überfah, fo las fie ihr bie Linbenbach mit bem entrufteten Kommentar: "Bie tattlos! - Wie unangenehm!" - auf bas Genaueste vor.

Im September war Lores Sochzeit. Etwa vierzehn Tage später erhielt Flore ein Briefchen ber Schwester aus Bellagnio, wo bas junge Baar einige Bochen gu verbringen gebachte. Das Briefchen war febr lafonifch, aber bie Empfängerin las es wieber und wieber mit freudigem Lacheln:

### "Liebe Flore!

Die mir angeborene Bahrheitsliebe zwingt mir gerabe Dir gegenüber bas Bekenntnis ab, daß ich vollkommen glücklich bin, weil ich sehe, daß ich einen Menschen glücklich mache. Daran, daß bies ber Fall ist, baran, daß wir amei Beiben wirflich von Unbeginn an für einander geichaffen wurben, sweifelt nicht länger

Deine treue Schwester Lorette von Brenden." (Fortsehung folgt.)



Der Rampf um bie Burft. Gin Brogefi, ber eines tomifchen Anftrichs nicht entbehrt, wurde unlängft gwifchen zwei beutschen Burfthandlern in Brooflyn ausgesochten. Seinrich Afche und Rarl Grunwald fabrigieren beibe beutsche Bürfte; aber während bas Geschäft bes ersteren gurudging, wußte ber lettere feine Waren fo fcmadhaft gu gestalten, baß fie einen glangenben Abfat fanden. Rachbem Afche vergeblich versucht hatte, feinen Rivalen auszutaufen, verfiel er auf eine mertwürdige Lift, um die Burfte feines Konfurrenten bem Bublifum verbächtig erscheinen gu laffen. Er fette eine Annonce in bie Beitung, in ber ein einfacher Hofhund verlangt wurde, und bazu gab er Grunwalds Abreffe an. Ein paar Stunden, nachbem die Beitung erschienen war, begann eine mahre Bolferwanberung von Leuten, die die feltjamften hundeegemplare gu verfaufen hatten, gu Grunwalbs Geschäft, jum größten Merger bes Inhabers, mahrend die Kunben biefes Aufgebot von Sunben argwöhnisch betrachteten und fich augenscheinlich besondere Borftellungen barüber machten. Gin paar Leute, bie bon Afche gemietet fein follen, erflärten bann, als Grunwald fie abwieg, fie wollten ihm ihre Sunde gratis laffen, und gaben bie Tiere frei, bie bon bem verführerischen Geruch ber Burfte fo ftart angezogen wurben, bag fie burch fein Mittel mehr gu verscheuchen waren. Balb gab fich eine Angahl Sunbe ein Stellbichein bei Grunwalbe Laben, und bas Bublifum, bas Berbacht geschöpft hatte, blieb aus. Die Komobie erreichte ihren Sobepuntt, als bie hungrige Meute in bas Gefchaft einbrang und bann einen Giraffen ampf um bie Beute begann. Grunwald forderte 40 000 Mart Schabenerfat. Ob er fie befommen hat, tonnten wir nicht er-

Bum Oberfommanbierenden "geichoffen". ungeschidten Schüben, benen ju Beginn ber Jagbfaifon bas Masheur paffiert, ftatt ihres Bieles einen Treiber ober harm-Tofen Musflügler anguschießen, burfte es einen, wenn auch nur ichwachen Troft bieten, wenn fie erfahren, bag fie in Napoleon einen Borganger gehabt haben. Gines Tages befand fich ber Raifer mit Maffena und Berthier auf ber Sagb, und eine Schar Rebhühner wurde aufgescheucht. Dem Raifer gebührte ber erfte Schuß. Er fchießt, und ein berirrtes Schrotforn trifft - Maffena ins Auge. "Berthier, Sie haben Maffena getroffen," fchreit ber Raifer. Berthier opponiert, ber Raifer bleibt aber babei, und alle brei treten mifgestimmt ben Rudweg an. In Malmaifon befiehlt ber Raifer ben bienfthabenben Abjutanten gu fich. "Gifen Gie gu meinem Leibargt Larren und ersuchen fie ihn, fich fofort gu Massena, ber erfrankt ift, zu begeben und ihm zugleich bieses Schreiben zu überreichen." Der Besehl wird befolgt. "Berr Marichall, ber Raifer ließ mich benachrichtigen, bag Gie unwohl find. Ich tomme . . . " "Ja, er weiß es gang gut, feben Gie . . . " "Es ift fonft feine Gefahr; aber bas Nuge scheint mir sehr gefährbet." "Werbe ich es verlieren?" "Das sage ich nicht, aber es ist zu befürchten . . . Aber ich vergaß, Ihnen biefes Sanbidreiben Geiner Majefiat gu überbringen." "Lefen Gie, lieber Larren, benn ich febe überhaupt nichts." Und Larren las: "Mon cousin, Gie übernehmen, fobalb 3hr Befinden es erlaubt, bas Obertommando ber Urmee bon Portugal. Ueberbies bete ich gu Gott, bag er Sie in feine heilige Dbhut nimmt. Rapoleon." "Das ift ein Menich!" rief Maffena voller Freude, "er follte einem immer Schrot in bie Mugen ichiegen." Go murbe Daffena einäugig und Obertommandierender ber Armee, Die in Portugal gegen bie Englanber fampfte.

### Denklyrudi.

Den Kampf ums Dafein führt der Magen. Doch mit dem Dafein kamptt der Geift.

B. Corm.



Bearbeitet von G. Schallopp.

Partie Br. 67.

Turnierpartie, gespielt zu Wien im Januar 1907. Beiß: Martinolich. — Schwarz: B. Löwn. Spanifche Partie.

-Schwarz. Beiß. 1. e2-e4 e7-e5 Sb8-c6 2. Sg1-f3 a7-a6 3. Lf1-b5 Sg8-f6 4. Lb5-a4 5. d2-d3 Lf8-c5

Die Spielweise ift wegen Lo1-e3 etwas unbequem; aber 5. . . . d7de gibt ein beengtes Spiel. Die "Spanifche" ift eben für Schwarz in allen Barianten böchft unaugenenm.

6. 0-0

6. Lo1-e3 ist energischer. d7-d6 Sc6-a5 8. h2-h3 9. Lc1-g5 Sa5×b3 10. a2×b3 h7-h6 Lc5×e3 11. Lg5—e3

Kann es für Schwarz von Borteil sein, baß er dem Gegner bie f-Linie öffnet? Rein. Daher ist der Abtausch nicht ratsam, obwohl er gumeilen bon ben größten Autoritäten berfucht wurde. Wie geiährlich bie Lage werden fann, zeigt ber ka-tastrophale Ausgang ber Partie. Dd8—e7 scheint uns am erfprießlichften.

12. f2×e3 Lc8-b7 13. Sb1-c3 Schwarz follte c7-c6 fpielen, um gelegentlich mit

d6-d5 vorzuruden. Das ift bas beite Beriahren gegen die brobenden Angriffe am Rönigsflügel. Durch Les -b7 wird bem Feinde bas Feld fo tiberlaffen; Schwarz fieht fich bann veranlagt, g7-g6 gu fpielen, wodurch weitere Schwaden entftehen, die fchließlich zur Rataftrophe führen. 14. Dd1—e1

b5-b4 15. Sf3-h4

g7—g6 Kg8—g7 16. Sc3-e2 17. Tf1-f3 18. De1—g3 19. Dg3—f2 Sf6-h5

f7-f5 20. Ta1-f1 Dd8-e7

Natürlich nicht f5×e4 wegen 21. Tf3—f7+! (Kg7 -g8 22. Sh4×g6!).

21. Se2-g3!

Chon und enticheibenb. De7×h4 ift wegen 22. Sg3 ×f5+ natürlich unzulässig.

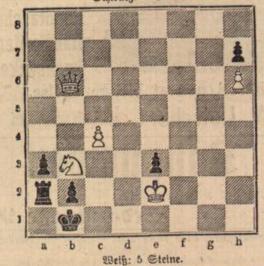
21. . . . f5×e4 22. Sg3×h5+ g6×h5 23. Sh4—f5+ Kg7—h7 f5×e4 24. Sf5×e7 e4×f3 Tf8-f7 25. e3-e4

Tf7×f5 26. Se7-f5 27. e4×f5 Ta8-g8 h5-h4 28. g2-g3

Aufgegeben. 29. g3-g4 (Rach ber "Wiener Schachzeitung".)

Aufgabe Ur. 67.

Bon M. Feigl in Bien. Schwarz: 6 Steine.



Weiß gieht an und fest mit bem 3. Buge matt.

·+12-

1. . . . Kb1-01 2. Db6×63+ Kc1-b1 3. De3 1. . . . Ta2×a1 2. Db6-b3 ~ 3. Db3-d1‡. +IP-

1. Sb3-al Kb1Xal 2. Db6-d4| Kal-bl 3, Dd4

Neuheit Überraschende vollständig garantiert ungefährlich unschädlich kein Waschbrett kein Chlor kein bürsten kein reiten Waschmittel Modernes ode passend

Zu haben in allen Colonialwaren-, Scifen- und Drogengeschäften

Großer Räumungs-Verkauf in

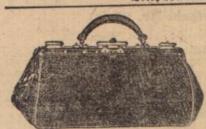
Mengane 22, fiein faden.

NB. Gin Boften Wiener Schicke u. Ballichuhe, beren fruherer Breis 6-13.50 Mt. mar, jest 3 u. 4 Dif.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfraß

und die lästigen Schuppen, beseitigt und verhindert das altbe-währte und allein echte Pfarrer Kneipps-Brennesselhaar-wasser, besorbert sehr den Haarwuchs und startt die Kopf-nerven. Man achte genan auf Bild und Namenszug Seb. Kneipp und hüte sich vor den vielen, oft sehr schädlichen Rachefmungen. In berieben durch Rachahmungen. Bu beziehen burch

Aneipp-Sans, nur Rheinftr. 59. Telephon 3240.



Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer. Bucksäcke.

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnensfrasse 10.

aller Art find billig gu berleihen

3182

Sedanstraße 9

Aufertigung nach Daft unter Garantie für tabellofen und befter Ausführung.

Webrod-Unguge Jadeti-Unzüge Caffo-Unzüge

von 55 MH. an, von 50 Mf. an, von 45 Mf. an, von 14 Mf. an.

Huch werden bei mir Anzüge angefertigt, wo die Herren den felbst stellen von 28 Wk. an. Anzug aufbügeln 1.50 Wk. ben Stoff Achtungsvoll

Fr. Sofmann, Beftendftrage 20, Gartenhaus 2.

erhalten folvente Räufer beim Ginfaufe von Manufatture, Weiße Goldwaren und Uhren.

II. Etage, 23 Markisir. 23, II. Etage.

Molkerei-Süssrahm-

täglich frisch Qualität, extrafeine NI. 1.40 per Pfd.

M. 1.25 per Pfd.

# and - Butter

zu billigsten Tagespreisen empfiehlt Eiergrosshandlung P. Lette,

Telefon 138. Ellenbogengasse 4. 8543

## Shuhwareuhaus

24 Welleitstraße 24. Befannt für gute Schuhwaren. Selbst Fach mann. Rote, blaue Damenhausschuhe nur 85 Pf., Wichsleder Konfirmandenstiefel 36—42 4.75 M., Bozsalf-Konfirmandenstiefel für Knaben 36—39 6.90 M., elegante Damenstiefel, Ladsappen 5.95 M., moderne Gerrenstiefel mit Ladsappen früher 12 M. jest 9.75 M., Turnschuhe 27—30 0.98 M., Turnschuhe 31—35 1.25 M., Turnschuhe 27—30 0.98 M., Turnschuhe 31—35 1.25 M., Turnschuhe 36—42 1.50 M., Schulstiefel, Garantie sihr gute Ware.

Schulstiefel, Garantie sihr gute Ware.

Grüne, rote, blaue Rabattmarken.

## usverkauf

meines gefamten Lagers in

gu bebeutend ermäßigten Breifen.

8080

Shulgaffe 6.

Tavetenhandlung.

Telefon 2749.

fommt ein großer Boften Bichelederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Marktstraße 22, I, Raben.